

# RUNDWANDERUNG C03 : AUF DEN ANHÖHEN DES STEINTALS

Mittel



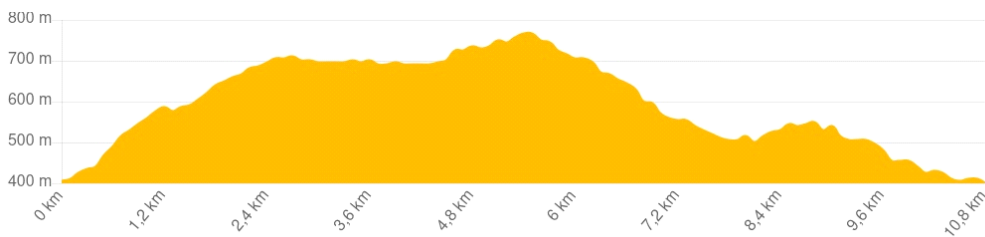
Start : Fouday



	.....	11 km
		Halber Tag
		300 m
		>

Die reizvolle Wanderung im Herzen der Mittelvogesen ist wie eine Zeitreise unter freiem Himmel durch die Geschichte. Die Tour beginnt in Fouday. Es geht anschliessend weiter hoch nach Solbach und zum sagenumwobenen Col de la Perheux. Von dort aus geniessen Sie die grünen Wiesen -und Waldlandschaft rundum Belmont bevor Sie der Weg runter nach Waldersbach führt. Der Abstieg bringt Sie zum Ausgangspunkt zurück nach Fouday wo ein Besuch der kleinen Dorfkirche lohnt.

	<i>Bahnhof von Fouday</i>
<b>P</b>	<i>Parkplatz beim Bahnhof von Fouday</i>
	<i>0 Km - Fouday</i>



## PRAKTISCHE INFORMATIONEN

Vergessen Sie nicht Ihre Wanderkarte !  
IGN Nr. Karte : 1/25 000 Champ du Feu et Bruche 25  
Club Vosgien Kartenbereich : 1/25 000 3717 ET



[GPX Track](#)

## KONTAKT

Office de tourisme de la vallée de la Bruche  
03 88 47 18 51 - [rando-bruche.fr](mailto:rando-bruche.fr)



**CLUB VOSGIEN**

massif des Vosges


Wiedergabe der Wegmarkierungen erfolgt mit freundlicher Genehmigung des Club Vosgien © Fédération du Club Vosgien - 2021



# ETAPPEN

## 1 Etappe 1: Fouday



Ab dem Bahnhof von Fouday, folgen Sie dem  markierten Weg und steigen Sie die Böschung hinter der Bushaltestelle "Ligne 67: Fouday Gare" hoch.

*① Ob kleinen Hunger oder großen Appetit, hier 2 Einkehrtipps : restaurant de la gare (Tel.: +33 (3) 88 97 30 21) oder Hotel-Restaurant "Chez Julien" (Tel.: +33 (3) 88 97 30 09).*

## 2 Etappe 2 : Hoch nach Solbach




Gehen Sie den  markierten Weg in Richtung Solbach-Col de la Perheux hoch.

*① In der Vergangenheit wurde das Dorf nach und nach von den unteren in den höheren Lagen verlegt um die Bewohner vor möglichen Angriffen zu schützen. Schauen Sie vorort kurz beim Ziegenhof "Chèvererie du Solbet" vorbei (Ziegenkäse, frisch oder mit Kräutern verdedelt Tel.: + 33 (3) 88 97 30 17).*


## 3 Etappe 3 : Solbach



Gehen Sie durch das Dorf hoch und verlassen Sie Solbach. Setzen Sie Ihren Aufstieg fort und folgen Sie der  Markierung. Nach 250m erreichen Sie eine Abzweigung, hier biegen Sie rechts ab in Richtung "col de la Perheux" (Höhe: 689 Meter) .

## 4 Etappe 4 : "Le col de la Perheux"



Am col de la Perheux ,gehen Sie bis zur Bank unter der Eiche. An dieser Wegkreuzung, schlagen Sie den  markierten Weg in Richtung Belmont ein.

*① Wenn Sie eine Mittagsrast einlegen möchten; etwa 150 Meter von der Kreuzung entfernt in Richtung Wildersbach ,liegt der Berggasthof "Ferme auberge de la Perheux" ein (nur auf Voranmeldung .Tel. + 33(0) 3 88 97 96 07).*

## 5 Etappe 5 : Belmont ●



Nach dem Friedhof von Belmont, gehen Sie links weiter bis zur Kirche. An der Kirche biegen Sie rechts ab und folgen Sie der ● Markierung in Richtung Waldersbach.

*① Belmont war früher ein heidnischer Wallfahrtsort. Man erzählt, daß ein Vogel von übernatürlicher Schönheit sich einst auf der größten Eiche des Dorfs niedergelassen hat (an dieser Stelle steht heute die Kirche). Von da an wurde Belmont für die Gläubigen zum heidnischen Andachtsort.*

## 6 Etappe 6: Waldersbach ●



Gehen Sie durchs Dorf hinunter an der Kirche links vorbei und biegen Sie nach 100 Meter rechts ab, folgen Sie weiter der ● Markierung.

*① Versäumen Sie nicht einen Abstecher zum Oberlin Museum. Der elsässische Pastor Johann Friedrich OBERLIN gilt als grosse Leitfigur des 18. Jahrhunderts in Sachen Pädagogik und Sozialreform.*

## 7 Etappe 7 : "Le Trouchy" ●



Für den Rückweg, folgen Sie ab Waldersbach der ● Markierung.

*① Auf Ihrem Weg gehen Sie am "Trouchy" vorbei. Dort stand vom 16. bis 19. Jahrhundert die Mühle von Trouchy. An diese Zeit erinnern heute nur noch der "Chemin du moulin" (Mühlenweg) und ein Flurname "devant le moulin" (vor der Mühle).*

## 8 Etappe 8 : Rückkehr nach Fouday ●



Gehen Sie weiter bis nach Fouday, danach an der Kirche vorbei und weiter rechts um wieder zum Bahnhof (Ausgangspunkt) zu gelangen.

*① Hier bei dieser kleinen Kirche legten früher Pilger aus Lothringen eine Rast auf Ihrem Weg zum Odilien Berg ein. Von dem ursprünglichen Johannes-der-Täufer Kirchengebäude aus dem 13. Jahrhundert besteht heutzutage nur noch der romanische Kirchturm.*

